



Liebes Tierheim Weißenhorn, liebe Frau Jost,

anbei schicke ich Euch einige Bilder von mir, damit Ihr seht, dass es mir so richtig gut geht. Mein Name ist Franz, auch liebevoll von meiner Familie Franzl gerufen. Ich war ja einer von Euren Problemkatern. Als halbwilder Kater war ich so scheu, dass ich mich vor allen Besuchern versteckte und so nicht vermittelt werden konnte. Aber, dank Frau Jost, die die Hoffnung nicht aufgab, wurde ich doch noch in eine Familie vermittelt. Diese bauten aus Stuhlkissen erstmal eine Höhle, in der ich mich sicher fühlte. Da ging ich die erste Zeit nicht raus, bekam sogar meine Fressen in der Höhle (ich war so dünn, dass man meine Rippen zählen konnte, da ich sogar zu scheu zum Fressen war). Von dieser sicheren Höhle aus erweiterte ich täglich meinen Radius, so dass ich mich letzte Woche sogar ins Freie wagte und vor ein paar Tagen die Nacht sogar draußen blieb. In meiner Familie gibt es zwei Jungs, die mich gerade am Anfang stundenlang streichelten. Das genoss ich sehr und so konnte ich langsam Vertrauen aufbauen. Am liebsten schlafe ich, alle Viere von mir gestreckt, im Bett von einem der Jungs und natürlich auf dem Sofa meiner Familie.

Also: Es hat sich gelohnt, mir doch noch eine Chance zu geben. Meine Familie hat zwar anfangs etwas mehr Zeit gebraucht, aber umso mehr Schurr- und Schmuseinheiten geb ich jetzt zurück.

Grüße
Euer Franzl



